



Die Tauchgründe rund um Adrasan

Fledermaushöhle

Der Tauchgang beginnt im flachen Wasser und führt zu einer Steilwand, die senkrecht auf ca. 50 Meter abfällt. Vor der Wand tummeln sich viele Mönchsfische und man sieht häufig kapitale Zackenbarsche vorbeiziehen. Beim Aufstieg entlang der Wand erscheint plötzlich in 10 Meter Wassertiefe ein großes Loch, der Eingang zur Fledermaushöhle. Doch keine Angst vor engen Höhlen. Mit 10 m Breite und 15 m Tiefe ist es für mehrere Taucher groß genug. Ein schöner Anblick ist es, wenn man zum Ausgang schaut und, mit etwas Glück, große Bernsteinmakrelen vorbeiziehen sieht. Nach einem Knick beginnt ein ca. 30 Meter langer Tunnel. Hier kann man viele Garnelen und Krebse bewundern. Der Tunnel befindet sich in 5 Meter Wassertiefe und eignet sich deshalb auch gut zum austauchen. Taucht man auf, kann man unter der Decke hängende Fledermäuse sehen. Von hier aus kann man auch ins Freie schnorcheln oder aber noch einmal abtauchen und im Flachwasser Jungfischschwärme oder Sepien beobachten.

Lauchinsel

Die Lauchinsel ist der Bucht von Adrasan vorgelagert. Sie hat Ihren Namen durch den wilden Lauch der hier wächst. Sie ist ideal für Steilwand- und Strömungstauchen. An der Nordseite beginnt eine Steilwand, die fast senkrecht auf 80 Meter abfällt. Wir lassen uns langsam auf ca. 20 Meter abfallen. Der dunkle Schatten zeigt, wir befinden uns vor dem Eingang einer riesigen Grotte. Schon der Eingang ist fantastisch, mit Krustenanemonen und Zylinderrosen bewachsen. Davor tummeln sich Fahnenbarsche und wirft man einen Blick in die Tiefe, sieht man häufig Zackenbarsche und große Bernsteinmakrelen vorbeiziehen. Taucht man in die Grotte hinein, sind oft Garnelen und Bärenkrebse zu sehen. Beim auftauchen, an der Wand entlang in Richtung Wasseroberfläche, sehen wir leuchtende Rotalgen und in den Spalten Muränen und Oktopusse.

Hace Vat

Hace Vat ist ein spitzer Felsen, der nach einem türkischen Komiker benannt wurde. Das Tauchschiff ankert in ca. 10 Meter Wassertiefe. Wir tauchen direkt auf den Felsen zu und erreichen einen Canyon dessen Wände wunderschön mit roten Schwämmen bewachsen sind. Anschließend schwimmen wir an einem Riff entlang, das bis kurz unter die Wasseroberfläche reicht. Der Grund fällt leicht ab, ist sehr steinig und übersät mit antiken Relikten. Große Schwärme von Mönchsfischen sind hier zu Hause. An der Außenseite beginnt eine Steilwand die bis 40 Meter abfällt. Hier sind große Drachenköpfe und Barbenschwärme zu Hause. Verlässt man die Steilwand, steigt man am Riff entlang auf und kann einfach und bequem austauchen.

5 Inseln

Die 5 Inseln werden bei Tagestouren angelaufen. Sie waren lange Zeit vom Militär für das Tauchen gesperrt. Nun können sie endlich erkundet werden. Viele Steilwände und sehr klares Wasser mit gutem Fischbestand sind hier zu bewundern. Außerdem gibt es einige Unterwasserberge, die aus großer Tiefe bis auf ca. 20 Meter aufsteigen. Wir werden nach der genaueren Erkundung in diesem Jahr die Plätze genauer beschreiben